



11.07.2025 11:59 CEST

Villeroy & Boch verkauft seine Marken Gustavsberg und Vatette an den finnischen Armaturenhersteller Oras Group

Strategischer Schritt zur Straffung des Markenportfolios und der Geschäftsabläufe

Der Villeroy & Boch Konzern und der finnische Sanitärarmaturenhersteller Oras Group haben heute eine Vereinbarung über die Übernahme des nordeuropäischen Geschäfts der Marken Gustavsberg und Vatette durch die

Oras Group getroffen. Die Transaktion umfasst beide Marken und alle mit diesen verbundenen Aktivitäten in Nordeuropa, einschließlich der Produktionsstätte und des Logistikzentrums in Schweden. Nach Abschluss der Transaktion werden 330 Mitarbeiter von Gustavsberg und Vatette zur Oras Group wechseln.

Für beide Unternehmen stellt die Übernahme einen wichtigen strategischen Schritt dar. Mit dieser Transaktion stärkt die Oras Group ihre Position als ein führender Anbieter von Badarmaturen in Nordeuropa und expandiert strategisch zu einem Komplettanbieter für Badezimmer, dessen Portfolio von Badmöbeln bis hin zu Armaturen reicht.

„Diese Übernahme ist für uns ein bedeutender Schritt. Zusammen mit den Marken Gustavsberg und Vatette und ihren sich ergänzenden Angeboten können wir einen echten „One-Stop-Shop“ aufbauen und Mehrwert für alle unsere Kunden schaffen“, erklärt Kari Lehtinen, CEO der Oras Group. „Über die Erweiterung des Portfolios und das Wachstum des Geschäfts hinaus geht es bei dieser Transaktion auch um den Erwerb wertvoller Expertise, insbesondere der stark kundenorientierten Ausrichtung von Gustavsberg. Es ist eine Gelegenheit, voneinander zu lernen und unsere jeweiligen Netzwerke zu nutzen, was diese Akquisition zu einem wichtigen Bestandteil unseres zukünftigen Wachstums macht.“ Im Jahr 2024 belief sich der Nettoumsatz der Marken Gustavsberg und Vatette auf 93 Millionen Euro, während der Umsatz der Oras Group insgesamt 200 Millionen Euro betrug.

Für den Villeroy & Boch Konzern stellt der Verkauf einen weiteren wichtigen Schritt zur Straffung seines Markenportfolios und seines Geschäfts dar, um sich gezielt auf seine beiden globalen Marken Villeroy & Boch und Ideal Standard zu konzentrieren. Dies entspricht der Wachstumsstrategie des Unternehmens, die Kernkategorien Sanitärkeramik, Armaturen und Duschlösungen sowie zentrale Vertriebskanäle und Regionen gezielt zu stärken.

„Dies ist ein wichtiger Meilenstein für die Umsetzung der globalen Wachstumspläne des Villeroy & Boch Konzerns. Durch die Vereinfachung unserer Geschäftsaktivitäten können wir unsere Ressourcen gezielt auf die beiden starken Marken Villeroy & Boch und Ideal Standard ausrichten - und gleichzeitig unsere Präsenz in den nordeuropäischen Märkten aufrechterhalten“, kommentiert Gabi Schupp, CEO der Villeroy & Boch AG. Auch in Zukunft wird Villeroy & Boch seine Geschäftsbereiche Bad &

Wellness und Dining & Lifestyle in den Regionen mit einem eigenen Team weiterführen.

Die Transaktion wird voraussichtlich im Laufe des dritten Quartals 2025 abgeschlossen sein. Über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart. Bei der Vorbereitung der Transaktion wurde Villeroy & Boch von ODDO BHF als M&A-Berater und Baker McKenzie als Rechtsberater unterstützt. Oras Group wurde von MCF Corporate Finance als M&A-Berater und Snellman Advokatbyrå als Rechtsberater unterstützt.

Der Villeroy & Boch Konzern ist einer der weltweit führenden Premium-Anbieter in den Bereichen Dining & Lifestyle sowie Bad & Wellness. Das 1748 gegründete Unternehmen mit Hauptsitz in Mettlach, Deutschland, steht für Innovation, Design und Qualität. Mit seinem starken Markenportfolio und seinen beiden Hauptmarken Villeroy & Boch und Ideal Standard ist der Konzern mit mehr als 12.000 Mitarbeiter:innen in rund 140 Ländern weltweit vertreten.

Kontaktpersonen



Melanie Schnitzler

Pressekontakt

Director Corporate Communications

schnitzler.melanie@villeroy-boch.com

+49 151 23 54 75 55